

## Kontakt

Prof. Dr. Prof. h.c. Giuseppe Veltri

Universität Hamburg

Fakultät für Geisteswissenschaften

Institut für Jüdische Philosophie und Religion

Rothenbaumchaussee 34

20148 Hamburg

+ 49-(0)40-42838 9579

giuseppe.veltri@uni-hamburg.de

www.gwiss.uni-hamburg.de/jewish-philosophy



# Institut für Jüdische Philosophie und Religion



Moses Maimonides, More ha-Nevukhim (mit freundlicher  
Genehmigung der SUB Hamburg, Hss., Codex Levy 115, 157v, 158r)

## **Seit Mai 2014 verfügt die Universität Hamburg erstmalig in ihrer Geschichte über eine Professur für Jüdische Philosophie und Religion.**

Mit dem Ruf von Prof. Dr. Prof. h.c. Giuseppe Veltri konnte die Universität einen der führenden Judaisten in Deutschland verpflichten. Seit den 1990er Jahren hat sich Giuseppe Veltri um den Auf- und Ausbau der Judaistik/Jüdischen Studien an der Universität Halle-Wittenberg verdient gemacht. Dank seiner Bemühungen konnte sich dort das Fach als akademische Disziplin etablieren.

Unter der Leitung von Prof. Giuseppe Veltri wurden in den letzten Jahren mehrere von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekte erfolgreich zum Abschluss gebracht, die sich insbesondere jüdisch-philosophischen Themen widmen.

An der Universität Hamburg betreut er derzeit das kürzlich begonnene DFG-Langzeitprojekt PESHAT (Premodern Philosophic and Scientific Hebrew Terminology in Context), das die Herausbildung und Entwicklung der philosophischen und wissenschaftlichen Terminologie des vormodernen Hebräisch in ihrem kulturellen und historischen Kontext untersucht. Die Ergebnisse werden in Form eines mehrsprachigen Online-Thesaurus (Hebräisch, Arabisch, Latein) zugänglich sein. Der DFG-Antrag zur Errichtung eines Humanities Centre for Advanced Studies: Jewish Scepticism (HCAS-JS) wurde im Dezember 2014 bewilligt. Die erste Kohorte von Fellows wird zum Wintersemester 2015 ihre Arbeit aufnehmen.

Auch in der Lehre bildet die jüdische Philosophie von der Antike bis in die Gegenwart den thematischen Schwerpunkt. Diese inhaltliche Ausrichtung ist bundesweit einzigartig. Derzeit werden insbesondere Lehrveranstaltungen im freien Wahlbereich (Studium Generale) der Fakultät für Geisteswissenschaften angeboten. Der Studiengang „Jüdische Philosophie und Religion“ sowie eine Präsenzbibliothek befinden sich noch im Aufbau.

Das Institut strebt Kooperationen mit thematisch verwandten Fachbereichen der UHH an. Erste Vereinbarungen mit dem Philosophischen Seminar und dem Fachbereich Evangelische Theologie konnten schon getroffen werden. Des Weiteren wird im Moment über strategische Partnerschaften mit akademischen Einrichtungen in Europa, Israel und den USA verhandelt. Für die Zukunft plant das Institut die Einführung eines internationalen joint master-degrees, das zusammen mit den internationalen Kooperationspartnern entwickelt werden soll.